KSL Sitzung 12.03.2014

**TOP Umbenennung Studiengang MSPG**

* Studiengang wurde von „Molekulare und Strukturelle Produktgestaltung“ in „Chemieingenieurwesen: Molekulare und Strukturelle Produktgestaltung“ umbenannt
* Name ruft oft falsche Vorstellungen hervor bzw. InteressentInnen für Chemiestudiengänge ziehen die OvGU nicht in Betracht, da das Wort Chemie nicht im Namen vorkommt

**TOP Studien/Prüfungsordnungen Verfahrenstechnik, MSPG**

* Umstrukturierung einer Lehrveranstaltung (Bioverfahrenstechnik)
* Freiversuchsregelung (anders als bei FMB und anders als in Musterordnung): abgelegte und bestandene Prüfungen können für zwei Module auf Antrag beim Prüfungsamt wiederholt werden (bessere Note zählt), innerhalb der Regelstudienzeit
* Allerdings enthielt Freiversuchsregelung den Satz „Bestandene wirtschaftswissenschaftliche Prüfungen können nicht wiederholt werden“
* Auch andere Fakultäten (wie z.B. die FIN) merkten an dass sie davon ausgenommen werden wollen, da z.B. ihre Studierenden nicht wiederholen dürfen und dementsprechend nicht schlechter gestellt werden sollen
* Unklar wie mit der Regelung bei Prüfungen verschiedener Fakultäten verfahren werden soll, deswegen wurde die Regelung zum Freiversuch zurückgestellt
* Akkreditierungsgesellschaften verlangen dass es eine Freiversuchsregelung gibt (kann aber in den Fakultäten unterschiedlich ausfallen)

**TOP Medizintechnik (Bachelor) - neuer Studiengang**

* War vor zwei Monaten schon mal auf der TO, da gab es noch Unstimmigkeiten mit der FME
* Jetzt Zustimmung aller Fakultäten für Lehrexport (auch Medizin)
* Es besteht noch ein Problem mit dem Übergang in den Master (so wie es aktuell ist müssten die Studis die „pünktlich“ fertig werden ein Semester warten); da noch ein paar Jahre vergehen bevor die ersten Bachelorstudierenden fertig werden soll der Master bis dahin umstrukturiert werden
* angenommen

**TOP Informationstechnik – neuer Studiengang**

* FEIT will Studierendenzahlen erhöhen
* Relativ hoher Anteil Praktika
* Zusammen mit der FH
* Mathematik sollte eigentlich mit einem neuen Modell über FH laufen; Prof’s der Uni waren skeptisch ob die nötigen Fähigkeiten erworben werden, soll jetzt doch über FMA laufen (wird noch geklärt)
* Angenommen
* Zur Zeit muss Ministerium Einführung neuer Studiengänge nicht zustimmen
* Bestrebungen (aus dem Ministerium) dass Studiengänge bereits vor/während Einführung akkreditiert werden sollen (wie das gehen soll ist aber etwas unklar)

**TOP International and Vocational Education**

* Ein neuer Studiengang, aber letztlich nur Abspaltung eines bestehenden Studienganges aus dem Studiengang „International Vocational Education“
* Weiterbildungsstudiengang
* Gebührenpflichtig

**TOP Studien/Prüfungsordnung FHW**

* Für European Studies fällt Rumänisch als Wahlmöglichkeit weg

**TOP Zulassungszahlen Humanmedizin**

* Zulassungs- und Auffüllgrenze ist 191
* Ministerium hat bereits Vorprüfung durchgeführt

**TOP externe Abschlussarbeiten**

* Es gab einen Vorschlag für einen Leitfaden, der an die Fakultäten geschickt wurde
* Bisher nur von FMB Rückmeldung
* Wie wird Urheberrecht interpretiert? Diese Variante (ich kenne sie nicht) gibt dem/der VerfasserIn der Arbeit mehr Recht
* Lange Diskussion darüber, die etwas ins absurde ging: inwieweit dürften dann Studierende auf Ergebnissen der VorgängerInnen aufbauen, wenn diese z.B. eine Maschine entwickelt haben (dann können wir ja gleich beim Erfinden des Vakuum wieder anfangen) oder dürfen Ergebnisse überhaupt mit dem/der ProfessorIn zusammen veröffentlicht werden…
* Fakultäten sollen nochmal Rückmeldung geben

**TOP Verschiedenes**

Moduldatenbank

* Eigentlich Hoffnung auf His&One, das wird aber noch zu lange dauern
* Neue Variante gesucht, es würde auch Geld aus den HSP-Mitteln geben
* FIN schlägt es vor an Rechenzentrum oder K54 abzugeben, da es auch nicht für eine studentische Arbeit etc. geeignet sei
* Arbeitsgruppe soll gebildet werden

Gültigkeit von Prüfungen

* Senatsbeschluss von 1992 (Präzisierungen von Regeln etc.): Prüfungsleistungen sind max. 5 Jahre gültig
* Gilt nicht mehr (zumindest nicht so absolut): Regelung bezog sich auch auf Diplomstudiengänge
* Noch nicht beschlossen ob Senatsbeschluss offiziell aufgehoben werden soll
* Einzelfallentscheidung nach dem Prinzip der Lissaboner Konvention (wesentlicher Unterschied) bzw. außerfachliche Kompetenzen

Kapazitätsberechnung

* Ewig lange Diskussion darüber wie Wahlpflichtveranstaltungen in die Kapazitätsberechnung einfließen können

Gebühren für Prüfungsanmeldung

* Heimander (oder so? Jurist der FWW): bisherige Gebührenordnung des Landes würde Erhebung von Gebühren durch Uni erlauben, d.h. externer Modelldurchlauf damit nicht notwendig
* Frau Wolff (Ministerin a.D.) hat strikt davon abgeraten etwas über das Ministerium zu versuchen
* Interner Modellversuch soll evtl. beantragt werden
* FWW-Fakultätsrat hat an Prüfungsausschuss zurückgewiesen wegen vieler Bedenken der Studierenden (auch aus anderen Fakultäten)
* Wird erstmal ausgesetzt und bei status quo belassen (sagt Spengler)